**Curriculare Analyse**

|  |
| --- |
| **Lernfeld** **Nr.: 10 Beteiligte bei gefährlichen Ereignissen unterstützen**  **Ausbildungsjahr: 3**  **Zeitrichtwert: 80 Stunden** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Phase der vollständigen Handlung** | **Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan** | **Berufliche Handlungen[[1]](#footnote-1)** | **Anmerkungen[[2]](#footnote-2)** |
| Analysieren: | Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** Gefahrensituationen, betriebliche Abläufe und Prozesse hinsichtlich der betrieblichen Handlungen bei einem gefährlichen Ereignis im Bahnbetrieb. | Die Schülerinnen und Schüler ermitteln die zu treffenden Maßnahmen unter der Berücksichtigung der betreffenden Richtlinien, betrieblichen Regelungen und der Vorgehensweise bei Notfällen sowie beim Störungsmanagement. |  |
| Informieren: | Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über die Kategorien gefährlicher Ereignisse und die daran Beteiligten. | Die Schülerinnen und Schüler erfassen anhand des Notfallmanagements die bei gefährlichen Unregelmäßigkeiten (Unfällen, Bränden, Katastrophen) sowie Störungen zu ergreifenden Maßnahmen (Meldekette, Erstmeldung, Maßnahmen am Ereignisort). Sie berücksichtigen die Besonderheiten bei elektrifizierter Infrastruktur und Gefahrguttransporten und unterscheiden Störungen und Unfälle. |  |
| Planen: | Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand gefährlicher Ereignisse einzuleitende Maßnahmen zur Aufrechterhaltung oder Wiederaufnahme des Bahnbetriebs. | Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Ergebnisse auch unter Verwendung digitaler Medien und schaffen so die Voraussetzung für sicheres und schnelles Reagieren im Notfall. |  |
| Entscheiden: | Die Schülerinnen und Schüler **entscheiden** über die in Gefahrsituationen einzuleitenden Maßnahmen umsichtig und entsprechend den betrieblichen Vorgaben. | Die Schülerinnen und Schüler wählen Handlungshilfen aus. Sie legen geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Wiederaufnahme des Bahnbetriebs fest - auch in Hinblick auf ein nachhaltiges Handeln insbesondere bei Gefahrgutaustritt. |  |
| Durchführen: | Die Schülerinnen und Schüler **führen** entsprechende Maßnahmen zur Abwehr gefährlicher Ereignisse **durch**. | Die Schülerinnen und Schüler nutzen vorliegende Handlungshilfen zum Melden gefährlicher Ereignisse. Sie unterstützen die am gefährlichen Ereignis beteiligten Personen und dokumentieren eingeleitete Maßnahmen in den betrieblichen Unterlagen. | Handlungshilfen können auch digital vorliegen. |
| Kontrollieren: | Die Schülerinnen und Schüler **kontrollieren** die eingeleiteten Maßnahmen bei gefährlichen Ereignissen im Bahnbetrieb hinsichtlich der Sicherheit und Wirksamkeit. | Die Schülerinnen und Schüler prüfen die Maßnahmen hinsichtlich Sicherheit und Wirksamkeit, auch in Hinblick auf die Zusammenarbeit und Kommunikation der Beteiligten. |  |
| Bewerten/Reflektieren: | Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** die eingeleiteten Maßnahmen bei gefährlichen Ereignissen und **bewerten** diese hinsichtlich der Aufrechterhaltung oder Wiederaufnahme des Bahnbetriebs sowie der Auswirkungen auf die Umwelt. | Die Schülerinnen und Schüler werden sich ihrer Rolle / Aufgabe im Zusammenhang mit gefährlichen Ereignissen bewusst. Sie vergegenwärtigen sich ihrer Verantwortung in Gefahrensituationen hinsichtlich des Schutzes von Personen als auch der Umwelt. Sie sind sich der Bedeutung von themenbezogenen Weiterbildungen für ein kontinuierlich professionalisierteres Handeln bewusst. | Schülerinnen und Schüler sollen sich sowohl der betrieblichen als auch der Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt bewusst sein. |

1. Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.) [↑](#footnote-ref-1)
2. Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation [↑](#footnote-ref-2)